



PRESSEMITTEILUNG

Bauministerkonferenz: Beschluss zur Abkehr von der Gebäudeeffizienz ist realitätsfern

Berlin, 23.11.2021. Ein Verbändebündnis hat sich gegen den Beschluss der Bauministerkonferenz in Erfurt ausgesprochen, „die einseitige Ausrichtung an der Gebäudedämmung aufzugeben“.

Dazu erklären der Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle BuVEG, das Deutsche Energieberaternetzwerk DEN, der Energieberaterverband GIH, der Fachverband Mineralwolleindustrie FMI, die Fachvereinigung Extruderschaum fpx, der Industrieverband Hartschaum IVH und der Industrieverband Polyurethan-Hartschaum IVPU:

„Der Beschluss der Bauminister ist realitätsfern. Er widerspricht sämtlichen Studien der Wissenschaft, wie der Gebäudebestand klimafit wird. Der breite Konsens ist, dass die Senkung des Energiebedarfs um ca. 40% die Voraussetzung ist, um kosteneffizient klimaneutral zu werden. Angesichts der verschärfenden Klimakrise ist zudem eine schnelle Umsetzung gefragt.“

Dazu gehören die aktuellen Studien von Agora Energiewende/Stiftung Klimaneutralität, Deutschen Energieagentur (dena), Ariadne-Report des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und dem Bundesverband Deutsche Industrie (BDI), sowie die Langfristszenarien des Bundeswirtschaftsministeriums zur Dekarbonisierung Deutschlands.“

Außerdem ergeben sich erhebliche Widersprüche und Unklarheiten aus dem Beschluss:

1. Erneuerbaren Energien sind begrenzt verfügbar, wie u.a. die Langfristszenarien des BMWi zeigen. Selbstverständlich ist der Ausbau weiterhin wünschenswert und notwendig, gerade vor dem Hintergrund einer weiter ansteigenden Nachfrage.
2. Die steigenden Energiepreise veranschaulichen, dass die Gebäude sich davon endlich unabhängig machen müssen. Wenn wir den Grundsatz *Efficiency First* jetzt aufgeben, werden übrigens einige Teile der Gesellschaft von Energiearmut betroffen sein.
3. Die von der Bauministerkonferenz vorgeschlagenen Quartierslösungen betreffen vor allem urbane Räume aber lassen ca. 20 Millionen Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäuser komplett außen vor.

Wir plädieren für eine ganzheitliche Betrachtung aller Komponenten einer energieeffizienten Gebäudehülle und -technik auf Basis von Erneuerbaren Energien. Es gibt keine „einseitige Ausrichtung an der Gebäudedämmung“, so wie die Bauminister befinden.

Der Beschluss der Bauministerkonferenz wird die Anstrengungen zurückwerfen, die Einsparziele im Gebäudebestand zu erreichen. Wir fordern daher die zukünftige Bundesregierung auf, den Erkenntnissen von Wissenschaft und Praxis bei der Dekarbonisierung des Gebäudebestands zu folgen.

Pressekontakt:

Simone Jost, Telefon: 030 – 310 110 90, E-Mail: simone.jost@buveg.de

Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG), Friedrichstrasse 95, 10117 Berlin

Unterzeichner

Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG)

www.buveg.de

Deutsches Energieberaternetzwerk DEN

<https://www.deutsches-energieberaternetzwerk.de/>

Energieberaterverband GIH

www.gih.de

Fachverband Mineralwolleindustrie e.V. (FMI)

<https://www.fmi-mineralwolle.de/>

Fachvereinigung Extruderschaum (fpx e.V.)

www.fpx-daemmstoffe.de

Industrieverband Hartschaum IVH

<https://www.ivh.de/>

Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e.V. IVPU

<https://daemmt-besser.de>